

Baunit MultiRenova

Feinputz und Spachtelmasse



- **Modifizierter Renoviermörtel**
- **Feinputzstruktur**
- **Für kleinflächige Armierung**

Produkt Vergütete Feinputzmörtel zum Überziehen von mineralischen Putzen und Betonflächen, speziell in der Sanierung und Renovierung, auch als Reparaturmörtel geeignet, für innen und außen. Händisch und maschinell verarbeitbar.

Zusammensetzung Kalkhydrat, Zement, Sande und Zusätze.

Eigenschaften Wasserdampfdurchlässige Spachtel- und Feinputzmörtel mit verriebener, malerfertiger Oberfläche, Wasseraufnahmehemmend, leicht verarbeitbar.

Anwendung Feinputzschicht aufrauen und unebenen Kalk-/Zement-, Sanier- und Wärmedämmputzen vor Aufbringung von Deckputzen bzw. Anstrichen sowie auf Betonflächen im Innen- und Außenbereich. Für kleinflächige Armierung geeignet.

Technische Daten	Norm:	R - CS II nach ÖNORM EN 998-1
	Max. Schichtstärke:	5 mm
	Min. Schichtstärke:	2 mm
	Druckfestigkeit:	2.5 N/mm ² - 5 N/mm ²
	μ-Wert:	ca. 15
	Trockenrohdichte:	ca. 1500 kg/m ³
	Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0.610 W/mK
	Qualitätskategorie:	Professional

	10 kg	25 kg
Körnung		1 mm
Verbrauch		ca. 1.1 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit		ca. 7.5 m ² /3mm
Wasserbedarf		ca. 6 l/Sack (BAT)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Lieferform Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg

Lagerung Trocken auf Holzrost 12 Monate foliiert lagerfähig.

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung

Baumit MultiRenova in reines Wasser einstreuen, mit langsam drehendem Rührwerk mischen, ca. 5 Min. rasten lassen und nochmals aufrühren. Ein Anmischen im Zwangsmischer - Mischzeit mind. 2 Min. - ist ebenfalls möglich. Mit rostfreier Stahltraufel in der ausgewiesenen Schichtdicke aufziehen und je nach Erfordernis verreiben. Baumit MultiRenova kann auch mit allen gängigen Putzmaschinen (z.B. PFT G4, S48, S58, M3 oder ähnlichen Putzmaschinen) verarbeitet werden.

Bei erforderlicher Putzarmierung im Innenbereich (Wandheizungen, Holzwolle- und Holzspandämmplatten u.dgl.) wird Baumit MultiRenova in einer Schichtstärke von 2-3 mm vorgelegt und Baumit Textilglasgitter mit 10 cm Überlappung im Stoßbereich in die Putzlage eingebettet. Anschließend unter Materialbeigabe „nass in nass“ mit einer weiteren Schicht Baumit MultiRenova überziehen und nach dem Ansteifen verreiben.

Endbeschichtungen:

Für die Verarbeitung der Farbanstriche und Oberputze sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen.

Außen: Alle Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze) oder Fassadenfarben sind geeignet. Baumit UniPrimer mit

- Baumit SilikatTop und UniPrimer
- Baumit SilikonTop und UniPrimer
- Baumit SilikatColor
- Baumit SilikonColor
- Baumit SanovaColor und SanovaPrimer

Innen: Alle Baumit Innenfarben sind möglich, jedoch empfehlen wir mineralische Farben zur Sicherstellung der Atmungsaktivität:

- Baumit KlimaColor
- Divina Innenfarben

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baumit MultiRenova nicht verarbeitet werden. Kein Frostschutzmittel zugeben. Frische Putzflächen vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern. Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 1Tag/mm einzuhalten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.